

## Schulinternes Fachcurriculum Ev. Religionslehre am GSG Jahrgangsstufen 9 und 10

Dem vorliegenden schulinternen Fachcurriculum für das Fach Evangelische Religionslehre liegt eine Verteilung der Inhaltsfelder bzw. inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans auf die Jahrgangsstufen 9 und 10 zugrunde. Für uns ist der Leitgedanke der individuellen Entwicklung der Persönlichkeit der jungen Erwachsenen bestimmend, wobei der Einfluss von Religion auf Persönlichkeit, Kultur, Gesellschaft und Staat reflektiert werden soll. Möglichkeiten persönlichen und gesellschaftlichen Engagements können im Sinne unseres Schulprogramms vorgedacht und erprobt werden. Ergänzt wird das Curriculum durch Überlegungen zur Thematisierung der Verbraucherbildung und Nachhaltigkeit.

Aufgrund des Umfangs der Unterrichtsvorhaben kann sich eine halbjahresübergreifende Bearbeitung ergeben.  
Die Unterrichtsvorhaben in der Stufe 9 werden so facettenreich bearbeitet werden, dass maximal drei bearbeitet werden können.

### Die Inhaltsfelder mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung (Leben in Gemeinschaft; Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung)

IF 2: Die Frage nach Gott (Gottesvorstellungen und Glaube an Gott)

IF 3: Jesus, der Christus (Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt)

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (Kirche in konfessioneller Vielfalt)

IF 5: Zugänge zur Bibel (Bibel: Geschichte, Aufbau, Bedeutung)

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, Christlichen und muslimischen Glaubens)

IF 7: Religion in Alltag und Kultur (Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf)

## Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen 9 und 10

9.1	9.2	10.1	10.2
<p><b>Sterben- Tod- Auferstehung</b></p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung            IF 2: Die Frage nach Gott            IF 3: Jesus, der Christus            IF 5: Zugänge zur Bibel            IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog            IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:            Sterben und Tod in den verschiedenen Religionen            Hoffnungshorizont der Auferstehung Jesu Christi            Umgang mit Tod und Trauer</p>	<p><b>Hinduismus/Buddhismus</b></p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog            IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:            Weltbilder und Lebensregeln in den beiden großen asiatischen Religionen</p>	<p><b>Anpassung oder Widerstand? Christinnen und Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts</b></p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung            IF 2: Die Frage nach Gott            IF 3: Jesus, der Christus            IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft            IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Die evangelische Kirche und Widerstandskämpfer im Nationalsozialismus und in der DDR</p>	<p><b>Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen</b></p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung (Leben in Gemeinschaft; Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung)            IF 2: Die Frage nach Gott (Gottesvorstellungen und Glaube an Gott)            IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (Kirche in konfessioneller Vielfalt)            IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog (Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, Christlichen und muslimischen Glaubens)            IF 7: Religion in Alltag und Kultur (Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:            Religionswissenschaftlicher Vergleich fundamentalistischer Strömungen und deren politische Auswirkungen            - Judentum (orthodoxes Judentum; Zionismus)            - Christentum (Evangelikale)            - Islamismus</p>
		<p><b>Freundschaft, Liebe, Partnerschaft- Leben in partnerschaftlichen Beziehungen</b></p> <p>IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung            IF 2: Die Frage nach Gott            IF 5: Zugänge zur Bibel            IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:            Selbstannahme und die Wirkung auf andere            Eigene Erwartungen an das eigene und das andere Geschlecht            Biblischen Bilder von Männern und Frauen            Unterschiedlichen Partnerschaftskonzepte            Klärung der eigenen Rolle</p>	<p><b>Auf der Suche nach der perfekten Welt! Christliche Zukunftshoffnung</b></p> <p>IF 3: Jesus, der Christus            IF 5: Zugänge zur Bibel            IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog            IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:            Jesu Botschaft vom Reich Gottes            biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen            Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen            religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>
<p><b>optionales Unterrichtsvorhaben: Bringt das Gute leben mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung</b></p>		<p><b>optionales Unterrichtsvorhaben: Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege</b></p>	

## Schulhalbjahr 9.1 : Sterben- Tod- Auferstehung

### Leben und Sterben in christlicher Hoffnung

In Klasse 9 befinden sich die SchülerInnen oft mitten in einem Prozess, in dem sie bisher als selbstverständlich erlebte Glaubensüberzeugungen hinterfragen, neu annehmen oder ablehnen. Nun gilt es, christliche Glaubensinhalte kritisch zu hinterfragen, aber auch deren Hoffnungsperspektive aufzuzeigen. Hierzu gehört auch die Hinführung an das historisch- kritische Lesen der Bibel.

**Inhaltsfelder:** 1, 2,3,5,6,7

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Sterben und Tod in den verschiedenen Religionen; Umgang mit Tod und Trauer; Hoffnungshorizont der Auferstehung Jesu Christi

### Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nicht religiöse Weltanschauungen (UK 4)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK 8)
- beschreiben die Bedeutung religiöse Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 13)

### Bildung für nachhaltige Entwicklung - Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:

- **Baustein 1: Werte und Regeln**
- **Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung**
- **Orientierung für das Leben – Leben in sozialer Verantwortung**

### Verbraucherbildung: B- Gesundheit; D- Lebensstile - Reflexion von Vorsorgemöglichkeiten unter Berücksichtigung von Lebensrisiken

#### Konkrete Kompetenzerwartungen:

- beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist ( K 63)
- erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott (K 71)
- beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu ( K 76)
- deuten die Auferstehung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung (K 80)
- vergleichen den christlichen Glauben an die Auferstehung mit anderen Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K 81)
- unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch- kritischen Zugang (K 100)
- vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (K 106)
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöse Vorschriften für die Lebensgestaltung (K 114)

#### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Jenseitsvorstellungen in den Religionen
- Trauerarbeit
- Passion und Auferstehung Jesu
- Zweiquellentheorie
- Emmausjünger
- Sterbehilfe

#### Methodische Schwerpunkte:

- Schritte ethischer Urteilsfindung
- Historisch- kritische Methode

#### Medienkonzept:

- Informationsauswertung und -bewertung
- Meinungsbildung und Identitätsbildung

#### Formen der Leistungsüberprüfung:

- Visualisierung eigener Jenseitsvorstellungen
- Erörterung zur Sterbehilfe

## Schulhalbjahr 9.1/ 9.2: Hinduismus und Buddhismus

### Was die östlichen Religionen glauben

Immer wieder werden die Jugendlichen in einer globalisierten Welt mit Glaubensinhalten und Riten anderer Religionen und Kulturkreise konfrontiert. Gerade aus dem asiatischen Raum kommen in den letzten Jahren verstärkt solche Einflüsse. Mit dieser Unterrichtsreihe sollen die SchülerInnen ein Weltbild kennen lernen, das sich von unserem Christlich geprägten fundamental unterscheidet.

### IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

### IF 7: Religion in Alltag und Kultur

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

Weltbilder und Lebensregeln in den beiden großen asiatischen Religionen

#### Übergeordnete Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös- kulturellen Zusammenhang ein (SK 9)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungs- geschichtlichen Kontext (SK 13)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und Weltanschauungen (UK 4)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK 7)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK 8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK 8)
- beschreiben die Bedeutung religiöse Ausdrucksformen für den Umgang mit existentiellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 13)

#### Bildung für nachhaltige Entwicklung - Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:

- Baustein 1: Werte und Regeln
- Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung
- Baustein 5: Erziehung zur Nachhaltigkeit

#### Verbraucherbildung:

**D- Lebensstile, Trends, Moden, B: Ernährung und Gesundheit** – gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung

#### Konkrete Kompetenzerwartungen:

- erläutern zentrale Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in fernöstlichen Religionen im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung (K 107)
- erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen (K 110)
- beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung (K 113)
- beurteilen die Konsequenzen ethischer Leitlinien und religiöser Vorschriften für die Lebensgestaltung (K 114)
- vergleichen christliche und andere religiöse Vorstellungen von einem Leben nach dem Tod (K 120)
- beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von religiösen und säkularen in der Gesellschaft (K 122)

#### Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Welt- und Menschenbild von Hinduismus und Buddhismus
- Riten und Rituale
- Feste und Feiern
- Mahatma Gandhi und Dalai Lama

#### Methodische Schwerpunkte:

- Gruppenarbeit
- Erstellen eines Plakats und eines AB
- Stationenlernen

#### Medienkonzept:

- Analysieren und reflektieren: Meinungs- und Identitätsbildung

#### Formen der Leistungsüberprüfung:

- Plakat und AB
- ausgefüllte AB der anderen Gruppen

## Optionales Unterrichtsvorhaben Klasse 9: **Bringt das Gute leben mir ein gutes Leben? Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung**

Die SchülerInnen dieser Altersstufe sind zunehmend in der Lage, von konkreten ethischen Entscheidungssituationen zu abstrahieren und nach Grundlagen und Prinzipien einer verantwortbaren Lebensführung zu fragen. Das Unterrichtsvorhaben greift diese natürliche Fragehaltung auf und entfaltet mögliche Antworten in der Spannweite zwischen hedonistischen und altruistischen Orientierungen, indem – ausgerichtet an den Basiskonzepten Freiheit und Verantwortung - Begründungs- und Folgezusammenhänge in den Blick genommen werden.

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung, IF 1.2: prophetischer Protest , IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

### **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung, (SK14)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her. (HK9)

### **Bildung für nachhaltige Entwicklung - Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**

- Werte und Regeln & Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung
- Leben in sozialer Verantwortung

**Verbraucherbildung:** B- gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung, C- Onlinehandel; D- Lebensstile, Trends, Moden; Energie- und Ressourceneffizienz – Identifikation individueller Bedürfnisse, Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen

### **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung, (K66)
- beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54)
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)
- setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander. (K82)

### **Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Freiheit und Unfreiheit
- Handlungsfreiheit und Entscheidungsfreiheit
- Vorstellungen vom „guten Leben“
- Konzepte von Verantwortung (Nächsten- und Feindesliebe)
- Reichweite von Verantwortung / globalisierte Verantwortung

### **Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**

z.B. Einübung eines Modells ethischer Urteilsbildung

z.B. ethische Positionserkundung in der Klasse per Abstimmungsapp

z.B. gemeinsame Arbeit mit dem Fach Praktische Philosophie in Bezug auf ethische Grundorientierungen

z.B. Einladung eines außerschulischen Experten zu einem aktuellen ethischen Konfliktthema

### 10.1. Anpassung oder Widerstand? Christinnen und Christen in den deutschen Diktaturen des 20. Jahrhunderts

Zum Ende der Sekundarstufe 1 beschäftigen sich die SchülerInnen zunehmend mit der Frage, nach welchen Grundsätzen sie ihr Leben in Kultur, Gesellschaft und Staat gestalten können. In diesem Fragehorizont spielt auch die Institution Kirche eine wichtige Rolle. Hier soll es darum gehen zu zeigen, wie sich Kirche in Kultur, Gesellschaft und Staat engagiert und wie sie auch daran scheitern kann. Das geschieht exemplarisch am Beispiel kirchlicher Entwicklung unter den Bedingungen deutscher totalitärer Regimes während des 20. Jahrhunderts. Möglich ist dabei die Beschäftigung mit dem Aspekt Kirche im Nationalsozialismus oder mit der Rolle der evangelischen Kirche in der DDR.

**Inhaltsfelder: 1,2,3,4,6**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Die evangelische Kirche und Widerstandskämpfer im Nationalsozialismus
- Kirche in der DDR

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)

deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)

setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10)

bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)

differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)

beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)

nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her, (HK9)

kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)

nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

**Bildung für nachhaltige Entwicklung und Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**

- Baustein 1: Werte und Regeln - Baustein 3: Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung

Leben in sozialer Verantwortung

**Verbraucherbildung:**

**D- Lebensstile, Trends, Moden – wohnen und zusammenleben – Identifikation von Hindernissen selbstbestimmten Konsums**

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit, (K54)

erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft, (K62)

beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (K65)

identifizieren Auswirkungen eines totalitären Systems auf kirchliche Strukturen und kirchliches Leben, (K88)

**Mögliche Unterrichtsbausteine:**

Kirche im Nationalsozialismus

Kirchenpolitik im NS-Regime

Deutsche Christen und Bekennende Kirche

Kirchliche Reaktionen auf Euthanasie / Holocaust

Exemplarische Biographien von Menschen christlichen Glaubens im Widerstand

Kirche in der DDR

„Kirchenpolitik“ in der DDR

Biographien von Menschen christlichen Glaubens in der DDR

Rolle der Kirche in der Wendezeit

**Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**

z.B. Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte

beschreiben anhand von Biografien unterschiedliche Haltungen von Christinnen und Christen zum Machtanspruch eines totalitären Systems zwischen Anpassung und Widerstand, (K89)

erläutern in Grundzügen am Beispiel der „Deutschen Christen“ und der „Bekennenden Kirche“ Reaktionsformen der evangelischen Kirchen auf das nationalsozialistische Regime in Deutschland zwischen 1933 und 1945, (K90)

erörtern die Verantwortung von Kirche für Staat und Gesellschaft, (K94)

erörtern vor dem Hintergrund des Nationalsozialismus bzw. anderer totalitärer Systeme die Frage nach Recht und Pflicht von Christinnen und Christen, totalitären Strukturen in Staat und Gesellschaft Widerstand entgegenzusetzen. (K95)

## 10.1. Freundschaft, Liebe, Partnerschaft- Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

In dieser Unterrichtsreihe wird die Frage der Selbstannahme erweitert um die in der Pubertät wichtige Frage nach der Wirkung auf andere, d.h. es geht um die Auseinandersetzung mit dem Zusammenhang von Selbstannahme und Partnerschaft. Ausgehend von eigenen Erwartungen an das eigene und das andere Geschlecht setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit biblischen Bildern von Männern und Frauen auseinander. Diese unterschiedlichen Partnerschaftskonzepte können zur Klärung der eigenen Rolle beitragen.

**Inhaltsfelder:** 1,2,5,7

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Selbstannahme und die Wirkung auf andere; eigene Erwartungen an das eigene und das andere Geschlecht; biblischen Bilder von Männern und Frauen; unterschiedlichen Partnerschaftskonzepte-Klärung der eigenen Rolle

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen, (UK5)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen, (HK10)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht. (HK15)

**Bildung und nachhaltige Entwicklung - Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:**

- Werte und Regeln & Individuelle Förderung und Zukunftsorientierung
- Orientierung für das Leben, Ermutigung zu Selbstvertrauen, Leben in sozialer Verantwortung

**Verbraucherbildung:** D- Lebensstile, Trends, Moden, C- Cybermobbing und Privatsphäre

**Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit, (K48)
- beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft, (K49)
- unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft, (K50)
- beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander, (K51)
- erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft, (K58)
- beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung, (K59)
- setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen, (K60)
- erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens, (K64)

**Mögliche Unterrichtsbausteine:**

- Männer- und Frauenbilder
- biblische Bilder von Männern und Frauen (Bsp.: Rut, Abraham, Sara und Hagar)
- Erwartungen der Schüler\*innen an eine Partnerin bzw. an einen Partner und an Partnerschaft
- Sexualität und Partnerschaft
- Bedingungen gelingender bzw. misslingender Partnerschaft
- Umgang mit enttäuschten Erwartungen

**Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**

- z.B. Erarbeitung biblischer Texte
- z.B. Männer- bzw. Frauenrollen in youtube-Clips
- z.B. Kooperation mit Pro Familia, Lions Quest, ...

**Medienkonzept:**

Analysieren und reflektieren – Meinungs- und Identitätsbildung

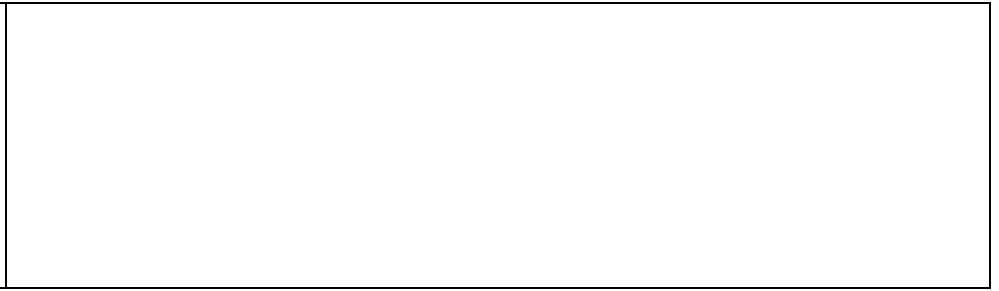


beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben, (K65)

beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute, (K70)

erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, (K112)

beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung. (K113)



## 10.2. Im Namen der Wahrheit! Möglichkeiten des Umgangs mit Fundamentalismus in den Religionen

Das nächste Unterrichtsvorhaben knüpft an der vorherigen Beschäftigung mit kreationistischen Positionen an, die von ihrem Schriftverständnis her typischerweise eine Nähe zu einem fundamentalistisch orientierten Christentum aufweisen. Dabei werden Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu fundamentalistischen Strömungen im Islam und in anderen Religionen erkundet und die jeweilige gesellschaftliche Bedeutung reflektiert.

IF 4.2: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft  
IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen  
IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler  
ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein, (SK9)  
deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13)  
erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung, (SK16)  
bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)  
differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK8)  
beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)  
unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen, (HK7)  
beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

### Bildung für nachhaltige Entwicklung - Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:

Orientierung für das Leben, Ermutigung zu Selbstvertrauen, Leben in sozialer Verantwortung.

### C- Medien und Information in der digitalen Welt – Medienwahrnehmung und -analyse; Informationsbeschaffung und -bewertung – Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus

#### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler  
beschreiben an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche, Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte und in der Gegenwart, (K87)  
unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, (K100)  
vergleichen die Bedeutung der Bibel im Christentum mit dem Stellenwert von heiligen Schriften in anderen Religionen, (K101)  
erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K103)  
bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen, (K104)  
erläutern unterschiedliche Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit in Religionen und Weltanschauungen, (K110)  
erläutern Zusammenhänge zwischen der Frage nach Sinn und Selbstverständnis des Menschen und religiösen bzw. säkularen Weltanschauungen, (K112)  
beurteilen die Konsequenzen unterschiedlicher Weltdeutungen und Menschenbilder für die Lebensgestaltung, (K113)  
beurteilen Möglichkeiten und Grenzen interreligiöser Begegnung und Verständigung, (K115)

#### Mögliche Unterrichtsbausteine:

Faszination Fundamentalismus – die Faszination der einfachen Antworten  
Recherche: Fundamentalistische Gruppierungen und ihre Geschichte  
Verbindung Religion – Gesellschaft – Fundamentalismus  
Fundamentalismus und Gewalt  
Mediale Verbreitungsformen fundamentalistischer Überzeugungen  
Möglichkeiten antifundamentalistischen Engagements

#### Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

z.B. Einschätzen der Seriosität von Quellen  
z.B. Analyse einschlägiger tendenziöser Webseiten

#### Medienkonzept:

Analysieren und reflektieren – Meinungs- und Identitätsbildung

unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart, (K117)  
erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale, (K118)  
erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiös-fundamentalistischer und religiös verbrämter extremistischer Überzeugungen in unterschiedlichen Religionen in Bezug auf ihre Ursache und Wirkung, (K121)  
erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines reformatorisch begründeten antifundamentalistischen Engagements. (K125)

## 10.2. Auf der Suche nach der perfekten Welt! Christliche Zukunftshoffnung

Bei ausreichender verbleibender Unterrichtszeit ist es wünschenswert, die Untersuchung des Zusammenhangs von individuellem Glauben und gesellschaftlicher Wirklichkeit abzurunden mit einem Ausblick auf die Zukunft. Popkulturell sind Dystopien, aber auch Utopien vielfältig gestaltet. Durch das Vorhaben, beide in ihrer Bilderwelt und ihrem Gehalt zu erschließen, kann eine Beschäftigung mit ihren biblischen Vorbildern und Parallelbildern als sinnstiftend erlebt werden. Indirekt wird damit das im Rahmen des Oberstufenlehrplans neu hinzukommende Inhaltsfeld 6 „Die christliche Hoffnung auf Vollendung“ vorbereitet.

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes  
IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen  
IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen  
IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)

erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)

bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf, (MK11)

beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen, (UK9)

vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)

beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

### Bildung für nachhaltige Entwicklung - Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:

Orientierung für das Leben, Ermutigung zu Selbstvertrauen, Leben in sozialer Verantwortung.

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

identifizieren Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes, (K73)

erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote, (K74)

erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes, (K83)

deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung, (K99)

setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander, (K102)

bewerten an Beispielen die Rezeption biblischer Texte in der analogen und digitalen Medienkultur, (K105)

identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen, (K116)

beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft. (K122)

### Mögliche Unterrichtsbausteine:

Apokalyptische Bilder in der Popkultur / in Filmen etc.

Utopien vs. Dystopien

Biblische Vorstellungen vom Ende der Welt

Die Vision des Reiches Gottes

Verantwortung für die Zukunft

### Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

z.B. Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst

### Medienkonzept:

Analysieren und reflektieren – Meinungs- und Identitätsbildung

## Optionales Unterrichtsvorhaben Klasse 10: Zweifel sind erlaubt – religiöse und naturwissenschaftliche Erkenntniswege

Entwicklungsmäßig richtet sich das Interesse von Schülerinnen und Schülern am Ende der Sekundarstufe I besonders darauf, bei sich selbst und bei anderen gesellschaftlichen Prägungen wahrzunehmen und auf ihre Tragfähigkeit hin zu überprüfen. Das erste Unterrichtsvorhaben greift am Beispiel der Frage nach der Weltentstehung virulente Vorurteile gegen religiöse Aussagen auf und thematisiert dabei gezielt die soziale Tatsache, dass Alltagskonzepte von Wissenschaft typischerweise durch das naturwissenschaftliche Paradigma geprägt sind. Beide gesellschaftlichen Tatsachen werden hinterfragt, so dass die Eigenart des hermeneutischen Weltzugangs in den Blick geraten kann.

Inhaltsfelder: 4,5,7

Inhaltliche Schwerpunkte:

Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung; ;IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wan; IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen; IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

### Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten, (SK8)

beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10)

erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen, (SK15)

analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7)

beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)

setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung, (UK7)

vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt, (HK8)

beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13)

### Bildung für nachhaltige Entwicklung -Anknüpfungspunkte zum Schulprogramm:

Orientierung für das Leben, Ermutigung zu Selbstvertrauen, Leben in sozialer Verantwortung.

### Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, (K67)

identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, (K68)

identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, (K69)

erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, (K71)

erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche, (K72)

unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes, (K85)

beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien, (K96)

unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen, (K98)

unterscheiden grundlegende Formen der Auslegung biblischer Texte, darunter insbesondere den historisch-kritischen Zugang, (K100)

erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes, (K103)

### Mögliche Unterrichtsbausteine:

Streit um die Weltentstehung

Kreationismus

Empirische vs. hermeneutische Erkenntniswege

Konkurrierende Wahrheitskonzepte

Schriftverständnis und Auslegungspraxis – biblische Hermeneutik

### Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:

z.B. Kooperation mit den Fächern Erdkunde und Biologie

### Medienkonzept:

Analysieren und reflektieren – Meinungs- und Identitätsbildung

bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen, (K104)  
unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart. (K117)